

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Johann, Christian, Kailasam, Xrirajen, Dewahagajam, Schawrirajen, Jehadian und Arulappen.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1797-11.1797

Kailasam Mai 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677)

22.
Denn, u. sagst: was ich spreche, u. anhöre ich in
Bilgung der Tugend ist, das wird sonnenklar,
was aber das Glaube an Jesus Christus
sich selbst ist, das wird nicht sonnenklar
in der Welt zu. u. sagst: ich werde einmal das
Kreuz tragen, u. sage mir das nächste
an ihm allein; da antworte aber fix und
starr.

In Maij

Kaisersam auf Ferehandür

Es ging einmal nach Wadmadam, am
Donnerstag ist es dort in Gottes Haus
sich Christus, so erklärte ich ihm Joh. 16,
16—22. Du antwortest mir nach Mei-
fideit, für das was ich dir sage, so
sagst, was ich dir sage, das sage ich dir, u.
nicht anders, das ist die antwort dir, so
sagst du, so sagst du, so sagst du

23.
Saght uns mit ihm. Dabei in uns setzen,
saght uns zu mir: ihr Ebnist. Saght uns
wir sind was besondt sonder so fardlison
Parasiten zu losen; dann mir mit ihm
war mein Leben, u. sie waren alle in der
sagt das Leben — Mir ist in Leben Leben
galt uns sein, es ist ein was sein Gott, saght uns
Was will ich tun, Parasiten ist mit
allen in Leben, u. ist was sein Gott was sein
zu werden, soll ^{ich} sein Gott sein was sein —
Saght mir was das ist, saght uns — Da alle Götter
zusammen sein wollen, wir müssen uns
Leben sein, saght uns alle, so was sein Parasiten,
juden mir angestrichen Leben, das Leben saght
zu ihm, es soll uns in Leben sein sein,
dann
aber nicht hat was Leben Leben, so was sein

[illegible]

25 d
lebstu, da du mich gedenkst. Parama Siven mit
Gott, da du mich die Tünde mit dir bringst, da du
ja in der Gasse, selbst als ein großer
Tünder dergestalt warst. Denn wenn
man sonst die Tünde gahet, so sagst du: Nicht
dies Siven, wie ich glaube, sondern das Gott
allein, was du ich vor dir gefürst hast, dann die
Menschheit von der Tünde begehren. Siven, sagt:
Siven, sagt: Die andere, sagt: Es ist nicht, sondern
das ist die Menschheit.

May Schawrirajen an Tirupālatucci
In Wangārampōdici von der Tünde, die
Müppanar besten zu sein, u. mit ihnen
von der Menschheit, die die Tünde, wie ein
Pandaram angestrichen war. Da es wenig ist
sind, so sagst du: Es ist, wie ein
sind, so sagst du: Es ist, wie ein
sind, so sagst du: Es ist, wie ein